

Unterrichtsentwurf für den Beratungsbesuch im Fach Pädagogik am 26.11.2024

Lehrkraft im Vorbereitungsdienst:	[REDACTED]
Schulleiter:	[REDACTED]
Studienleitung:	[REDACTED]
Ausbildungslehrkraft:	[REDACTED]n
Fach:	Deutsch
Kurs:	5e
Uhrzeit:	1. Stunde: 7:55 - 8.55 Uhr
Raum:	R5e

Thema der Unterrichtseinheit: Märchen

Thema der Stunde: Kreativer Einstieg – Die Gattung Märchen und ihre Merkmale kennen lernen.

Einordnung der Unterrichtsstunde in die Unterrichtseinheit:

Stunde á 45 Min.	
1.	Einführung: Was bedeutet „märchenhaft“?
2. + 3.	Der Brunnengeist: Ein Märchen lesen und verstehen mit dem Lese-Profi
4. + 5.	Der Brunnengeist: Ein Märchen anders erzählen
6. + 7.	Die drei Brüder: Handlungsbausteine kennenlernen + Märchenmerkmale erkennen
8. + 9.	Der Däumling: Einen Märchentext ins Präteritum setzen
10. + 11.	Der Däumling: Ein Märchen szenisch darstellen
*	Theaterbesuch Märchen in Kiel
12. + 13.	Von der Prinzessin unter der Erde: Märchenwissen anwenden
14. + 15.	Individuelle Lesezeit/Hörzeit Märchen
16.	Leistungsnachweis

Hauptintention: Die Schülerinnen und Schüler¹ **verfassen** anhand eines Bildes und mit Hilfe von Leitfragen ein kurzes Märchen in Gruppenarbeit, **präsentieren** dieses der Klasse und **erschließen** sich induktiv märchenhafte Elemente.

Das ist auch ein Operator

Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen²:

Die SuS...

Kompetenzbereich 2.1: Sprechen und Zuhören – Mit anderen sprechen (FA S. 22)

...beteiligen sich in der Gruppenarbeit **verständlich und themenbezogen**. Wie stellst du das sicher?

Kompetenzbereich 2.1: Sprechen und Zuhören – Vor anderen sprechen (FA S. 23)

...leisten einen, durch ihre Vorarbeit unterstützten Kurzvortrag, indem sie ihre Ergebnisse vor der Klasse präsentieren.

Kompetenzbereich 2.2: Schreiben – Texte planen (FA. S. 26)

... sammeln sowohl individuell als auch kooperativ Ideen zum Bild und den gestellten Fragen.

Kompetenzbereich 2.2: Schreiben – Texte formulieren (FA S. 28)

...nutzen in der Gruppe kreative Schreibformen, indem sie gestützt durch Leitfragen ein Märchen zu einem Bild verfassen.

¹ Im Folgenden durch SuS abgekürzt.

² Angelehnt an die Fachanforderungen Deutsch (2024), im Folgenden durch FA abgekürzt.

Lernausgangslage Warum haben wir dann 60 Minuten?

Die Klasse 5e wird von mir seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 eigenverantwortlich mit fünf Wochenstunden á 45 Minuten (im Block á 90 Minuten) an drei Tagen in der Woche im Fach Deutsch unterrichtet. Die Klasse besteht aus 21 SuS und setzt sich aus neun Mädchen und zwölf Jungen zusammen. In der Klasse befinden sich zwei SuS mit einer Schulbegleitung. Eine dieser SuS hat nur eine funktionierende Gehirnhälfte, sodass ihr die kognitive Mitarbeit schwerfällt.³ Der zweite SuS mit Schulbegleitung hat diagnostiziertes ADHS. Er fällt bei Nicht-Einnahme seiner Medikamente durch motorische und auditive Unruhe auf. Zwei weitere SuS fallen durch vermehrtes Stören ihrer Umgebung auf. Die Lerngruppe lässt sich insgesamt als unruhig und manchmal unkonzentriert beschreiben, weswegen eine enge pädagogische Führung vonnöten ist, um den Unterrichtsfluss aufrechtzuerhalten. Insgesamt handelt es sich aber um ein positives und reges Miteinander. Sollten die Störungen so geartet sein, dass der Unterrichtsablauf und die Konzentration der anderen SuS eingeschränkt wird, werden die betroffenen SuS angemahnt und beim nächsten Verstoß mit dem Arbeitsmaterial vor die Tür geschickt. Vor allem die SuS mit ADHS sind in manchen Situationen überreizt und benötigen eine kurze reizarme Auszeit, um sich wieder konzentrieren zu können. Die Einordnung der unterschiedlichen Niveaus, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht eindeutig bestimmt werden. Es existieren Tendenzen hinsichtlich der Niveaustufen, die die LiV den SuS aber nicht vorschnell zuweisen möchte, um den SuS noch etwas Zeit zu geben, um sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden. Viele SuS bringen ein solides Grundwissen im Bereich der Rechtschreibung, sowie den Wortarten und Zeitformen aus der Grundschule mit. Die gezeigte Stunde ist die Einstiegsstunde in die Unterrichtseinheit „Märchen“, sodass die LiV noch keinen genauen Überblick über das Vorwissen der SuS zu diesem Thema hat. Einige SuS haben das Thema in der Grundschule behandelt, andere noch nicht. Deswegen kann von einem heterogenen Wissensstand ausgegangen werden, was in der Planung der Stunde berücksichtigt wurde. Die Aufgabenstellung lehnt sich an die Einführung des Themas im Lehrwerk „D wie Deutsch“. Die gezeigte Stunde findet in Einzel- und Gruppenarbeit statt. Einzelarbeit ist den SuS bereits bekannt. Die Sozialform der Gruppenarbeit wird in der gezeigten Stunde das erste Mal durchgeführt, sodass die LiV davon ausgeht, dass sie während der Gruppenarbeit Unterstützung leisten muss. Jedoch sollen die SuS aufgrund der positiven Auswirkungen auf die Sozialkompetenzen an diese Sozialform herangeführt werden. Wie bereitest du sie vor? Top!

Didaktische und methodische Überlegungen und Entscheidungen

Die gezeigte Stunde befindet am Anfang der Unterrichtseinheit zum Thema Märchen. Die Fachanforderungen Deutsch sehen vor, dass im 5/6 Jahrgang im Kompetenzbereich „Schreiben“ Texte formuliert werden. Das Formulieren von Texten, wird als möglicher Inhalt im Bereich des darstellenden Schreibens auf Textbasis durch gelenkte Fragen und Impulse vorgeschlagen (FA, S. 44). Das Fachcurriculum Deutsch der THG Preetz sieht das Thema „Märchen“ im 1. Halbjahr der 5. Jahrgangsstufe vor. Der Fokus der Stunde liegt auf dem gemeinsamen Verfassen eines kurzen Märchens anhand eines Bildimpulses, sowie Leitfragen und dem daraus induktiv resultierenden Erschließen von typischen Märchenmerkmalen. Die Unterrichtsstunde zielt auf die Kompetenzbereiche „Schreiben“ und „Sprechen und Zuhören“ der Fachanforderungen Deutsch ab (vgl. S. 26f. und 22f.). Die verwendeten Operatoren in der Hauptintention sind den Anforderungsbereichen (AFB) II und III zuzuordnen (vgl. FA S. 96 & 99). Zu Beginn der Stunde werden jedoch auch Fragen und Aufgaben gestellt, die dem AFB I zuzuordnen sind, um alle SuS zu motivieren, sich am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen. Das Märchen ist eine literarische Gattung, die aufgrund ihres ausgeprägten Fantasiegehalts Kinder dieser Altersstufe besonders anspricht. Die Stunde kann didaktisch dem produktionsorientierten Deutschunterricht zugeordnet werden (vgl. Spinner 1992, Haas 2021). Hierbei werden kreative und eigenständige Sprachprodukte erstellt. Methodisch basiert die Stunde auf dem Modell von Hilbert Meyer (1987), der vor allem die erhöhte Anzahl der Beteiligten am Unterrichtsgeschehen während einer Gruppenarbeit proklamiert. Des Weiteren stellt er den selbstständigen Arbeitsprozess der SuS und die daraus resultierende Entlastung der Lehrkraft als positives Merkmal heraus. Durch die Begrüßung der SuS sowie einer kurzen Abfrage ihres Wohlbefindens fühlen sich die SuS ernst genommen und wertgeschätzt. Es folgt der ritualisierte Unterrichtsbeginn, bei dem der Unterrichtsverlauf von den SuS vorgestellt wird. Dies schafft Transparenz über den weiteren Verlauf der Stunde. Die ritualisierte Wiederholung der

Wie gehst du damit um, wenn sich jemand unwohl fühlt?

³ Sie besitzt keinen Förderstatus. Die Eltern wünschen keine spezielle Differenzierung.

vorherigen Stunde dient der **Rückbesinnung auf erlernte Inhalte und als Hilfe für SuS, die gefehlt haben.** Die SuS werden nach einer kurzen Vorbereitungszeit per Zufallsglücksrad ausgewählt, sodass theoretisch jeder drankommen könnte. Anschließend wird das Stundenziel für die SuS transparent gemacht, was der Verständnisorientierung der Stunde dient. Der thematische **Einstieg** zum Thema erfolgt über den „Satz des Tages“, der jede Stunde mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten von der LiV ausgewählt wird. **Er dient auch einer wiederkehrenden Wiederholung** **Nice** von Sprachgebrauchswissen, um eine langfristige Verankerung von Wissen zu begünstigen. Neu eingeführt wurde, dass einer der SuS die Moderation übernimmt. Dies soll die Kompetenz des „**Vor anderen Sprechen**“ (FA, S. 23) trainieren und Hemmungen vor der Klasse zu stehlen abbauen. Bei Bedarf unterstützt die LiV mit Hinweiskarten. Der Satz beinhaltet einige Rechtschreibfehler. Diese sollen die SuS an der Tafel unter Erklärung der passenden Rechtschreibstrategie korrigieren (**FRESCH-Methode**). Zudem werden bekannte Wortarten zugeordnet und die Zeitform des Satzes bestimmt (AFB I). Da es sich um die erste Stunde im Themenfeld „Märchen“ handelt, erfragt die LiV zunächst das Vorwissen der SuS in einem Blitzlicht. Dies dient der freien Assoziation von Begriffen zum Thema. Einige kennen das Thema bereits aus der Grundschule, sodass bei diesen SuS Vorwissen aktiviert werden kann. Für andere ist das Themenfeld neu, sodass sie von dem Vorwissen und den Beiträgen ihrer Mitschüler profitieren können. Im Anschluss soll das bereitliegende Material von den SuS inklusive der Aufgabenstellung gesichtet werden. Dies dient der Fokussierung jedes Einzelnen, sodass jeder in seinem eigenen Tempo einen ersten Eindruck über das Material und die Aufgabenstellung erhält. Anschließend wird die Aufgabenstellung sowie die Funktionsweise der Placemat von der LiV wiederholt und offene Fragen geklärt. **Die Erarbeitung** erfolgt in Einzel- und Gruppenarbeit. Passend zum neuen Thema, wird die Gruppenarbeit als neue Sozialform eingeführt. Die Gruppen werden im Vorfeld von der LiV eingeteilt, und sitzen bereits bei Unterrichtsbeginn an den Gruppentischen. Hierdurch wird ein ruhigerer Verlauf beim Wechsel in die Erarbeitungsphase erwartet. Das Material wurde selbst erstellt, ist aber an das Eingangskapitel „Einfach märchenhaft“ aus dem Deutschbuch „D wie Deutsch 5“ angelehnt (vgl. S 146f). Durch das induktive Vorgehen und die Gruppenunterstützung findet keine weitere Differenzierung des Materials statt. Die Arbeitsaufträge inklusive Sprintaufgabe befinden sich auf einem zentralen Arbeitsbogen. Da bisher noch nicht in Gruppen gearbeitet wurde, stellt sich die LiV darauf ein, dass sie während der Stunde Hilfestellung leisten muss. Im Vorfeld soll sich die Gruppe darüber verständigen, welche Rolle in der Gruppe der Einzelne einnimmt. Dies soll die Sozialkompetenz stärken und beabsichtigt einen strukturierten Arbeitsverlauf (vgl. Meyer 1987). Sollte die Gruppenarbeit in einer Gruppe dennoch gar nicht funktionieren, können die SuS dieser Gruppe die Aufgaben auch in Partnerarbeit erledigen. Der Sinn der Gruppenzusammensetzung ist, dass die SuS von ihren unterschiedlich stark ausgeprägten Kompetenzen profitieren können. **Die LiV geht nicht davon aus, dass beim ersten Versuch alles reibungslos verläuft, sondern sieht diese Stunde als ersten Schritt eines Prozesses an, der geübt werden muss.** Für besonders schnelle Gruppen steht eine Sprintaufgabe bereit, bei der die Gruppen Überlegungen zu den typischen Merkmalen eines Märchens anstellen. In dieser Phase wird ein Teil der Hauptintention erreicht, indem die SuS anhand des Bildes und der Leitfragen individuell und kooperativ ein kurzes Märchen verfassen (AFB II). **Die Sicherung** findet als Schülervortrag im Plenum statt. Hierdurch soll das „**Vor anderen sprechen**“ (vgl. FA S. 22) geübt werden **soll**. Die Präsentatoren der Gruppe stellen dem Plenum ihr Gruppenergebnis materialgestützt vor. Im Anschluss an alle Präsentationen, erfragt die LiV welche märchenhaften Merkmale den SuS bei den Präsentationen begegnet sind. Die SuS erschließen sich über diese induktive Vorgehensweise typische Merkmale und Handlungsbauusteine von Märchen. Die typischen Handlungsbauusteine dienen in den weiteren Stunden als Gerüst, mit dem die Märchen beim Lesen erschlossen werden können und das Wissen über typische Merkmale angewendet werden kann. In der Sicherung wird der zweite Teil der Hauptintention erreicht, indem sich die SuS typische Märchenmerkmale aus dem vorangegangenem Unterrichtsverlauf erschließen (AFB III). Um Transparenz zu schaffen, gibt die LiV einen kurzen Ausblick auf den weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit. **Die Reflexion** erfolgt über eine Lernlandkarte, die während der gesamten Unterrichtseinheit genutzt werden kann. Diese Lernlandkarte erhält jeder der SuS, sodass jeder die Stunde für sich reflektieren kann und im Verlauf der Einheit einen guten Überblick über seinen Lernerfolg erhält. Ich sehe das Stundenziel als erreicht an, wenn die SuS in der Gruppe einen kurzen Text zu ihrem Bild verfasst und ihr Ergebnis der Klasse präsentiert haben und sich im Anschluss einige typische Märchenmerkmale erschließen konnten.

Literatur

Haas, G. (2021). Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht: Theorie und Praxis eines "anderen" Literaturunterrichts für die Primar und Sekundarstufe. Klett/Kallmeyer.

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein. Fachforderungen Deutsch: Allgemeinbildende Schulen, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II. Kiel: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein, 2024.

Meyer, H. (1987): Unterrichtsmethoden. Theorie- und Praxisband, Scriptor Verlag Frankfurt am Main 1987, S. 242ff, S. 256ff.

Spinner, K. H. (1992). Schreiben zu Bilderbüchern. Praxis Deutsch, 113, 17-20.

Anhang

- I. Stundenverlaufsskizze
- II. Präsentation
- III. Aufgabenblatt: Einfach märchenhaft (inklusive Sprintaufgabe auf der Rückseite)
- IV. Märchenbilder
- V. Märchenformulierungen
- VI. Lernlandkarte

I. Stundenverlaufsskizze

Zeit	Phase	Unterrichtsgeschehen	Material/Medien
7.55 – 8.10 Uhr Ca. 15'	Einstieg & Hinführung	<p><u>Plenum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • LiV und SuS begrüßen sich • Verlaufsplan der Stunde wird von SuS vorgestellt • SuS bereiten die Wdh. der letzten Stunde vor • SuS wird per Zufall ausgewählt und trägt Wdh. vor • SuS lesen das Stundenziel vor • SoS präsentiert und moderiert den „Satz des Tages“; LiV gibt bei Bedarf Hilfestellung • SuS kommen einzeln an die Tafel und korrigieren die vorhandenen Rechtschreibfehler mit Hilfe der Rechtschreibstrategien und ordnen ihnen bekannte Wortarten zu • SuS äußern sich zum „Blitzlicht-Märchen“; LiV notiert die Antworten • LiV leitet die Erarbeitungsphase ein <p><u>Ziel:</u> <i>Transparenz des Verlaufs + Kogn. Aktivierung d. SuS</i></p>	Smartboard Verlaufsplan Spin The Wheel Timer
8.10 - 8.35 Uhr Ca. 25'	Erarbeitung	<p><u>Einzelarbeit/Gruppenarbeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erhalten Zeit, das Material zu sichten und sich mit den Aufgaben vertraut zu machen • LiV stellt die Aufgabenstellung vor • LiV klärt offene Fragen • SuS beginnen die Einzelarbeit und beschreiben das Bild (5') • SuS beginnen die Gruppenarbeit und verfassen materialgestützt ein Märchen (15') • LiV unterstützt bei Bedarf <p><u>Ziel:</u> <i>SuS schreiben materialgestützt ein Märchen in Gruppenarbeit.</i> <u>*Didaktische Reserve:</u> <i>SuS erarbeiten die Sprintaufgabe</i></p>	Smartboard Placemat Märchenbild Arbeitsbogen Formulierungshilfen Timer
8:35 - 8.55 Uhr Ca. 20'	Sicherung & Reflexion	<p><u>SuS-Vortrag/Plenum</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • LiV leitet die Sicherungsphase ein und erklärt den Ablauf • Jede Gruppe stellt das Gruppenergebnis der Klasse mit Hilfe der Placemat und des Bildes vor • Anschlusskommunikation über märchenhafte Elemente • LiV gibt kurzen Ausblick auf die UE; SuS können Wünsche äußern • SuS reflektieren die Stunde mit Hilfe ihrer Lernlandkarte; SuS äußern sich zum Geschriebenen • LiV und SuS verabschieden sich <p><u>Ziel:</u> <i>Präsentation der Gruppenergebnisse und induktives erschließen typischer Märchenmerkmale.</i></p>	Smartboard Placemat Märchenbild Lernlandkarte

II. Präsentation



1 Wiederholung

Du hast eine Minute Zeit dich vorzubereiten.

- Welches Thema hatten wir?
- Welche Aufgaben/Fragen haben wir beantwortet?
- Was hast du gelernt?

Los geht's!

Verlaufsplan am 26.11.24

1 Begrüßung & Wiederholung
2 Einstieg: Satz des Tages & Blitzlicht
3 Erarbeitung: Gruppenarbeit Märchen
4 Sicherung: Präsentation der Ergebnisse
5 Reflexion & Ausblick

Ziel der Stunde

Du verfasst gemeinsam mit deiner Gruppe ein kurzes Märchen zu einem Bild und präsentierst euer Ergebnis der Klasse.

2

Satz des Tages

in einem fernen lant, lebte ein könik...



2

Blitzlicht

Nenne Begriffe, die dir zum Thema "Märchen" einfallen.



3 Erarbeitung: Gruppenarbeit Märchen

Begib dich mit deiner Gruppe auf die Reise...

Du brauchst:

- Stift
- Placemat
- Bild

Los geht's:

Bearbeite die Aufgaben auf deinem Arbeitsbogen.



4

Sicherung der Ergebnisse

Präsentiert euer Gruppenergebnis.





4

Sicherung der Ergebnisse

Typisch märchenhaft...



5

Reflexion der Stunde

Lernlandkarte "Märchen"

Notiere in einem Satz, was du heute gelernt hast.

Die folgenden Satzanfänge helfen dir dabei:



- Ich finde das Thema Märchen interessant, weil...
- Neu für mich war...
- Mir hat gefallen, dass...

Aufgabenblatt

Einfach märchenhaft!

Gruppe:

Datum: 26.11.24



Verteilt folgende Rollen in der Gruppe:

- 1 Zeitwächter: Achtet darauf, dass die Gruppe pünktlich fertig wird.
- 1 Schreiber: Notiert die Gruppenergebnisse in der Mitte der Placemat.
- 2 Präsentatoren: Präsentieren die Gruppenergebnisse vor der Klasse.



Schritt 1:

Einzelarbeit



5'

Notiere deine Ideen auf deinem Teil der Placemat:

- Was siehst du auf dem Bild?
- Welche Personen und/oder Wesen erkennst du?
- Welche Orte und/oder Gegenstände siehst du?

Schritt 2:

Gruppenarbeit



15'

Der Schreiber notiert eure Ideen zu den folgenden Fragen in der Mitte der Placemat.

Erzählt gemeinsam ein Märchen zu eurem Bild:*

- Wie beginnt euer Märchen?
- Welche Märchenfiguren kommen vor?
- Was ist besonders an ihnen?
- Was wünschen sich die Märchenfiguren?
- Welches Problem müssen sie lösen, um den Wunsch zu erfüllen?
- Wie endet das Märchen?



*Die Textbausteine können euch helfen.

Schritt 3:

Präsentation

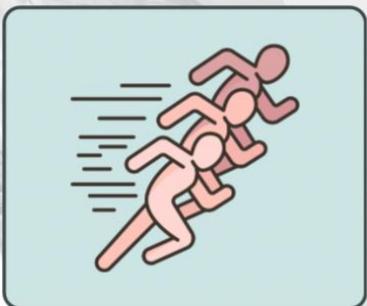


Die Präsentatoren präsentieren eure Märchenidee vor der Klasse.

Coors / D

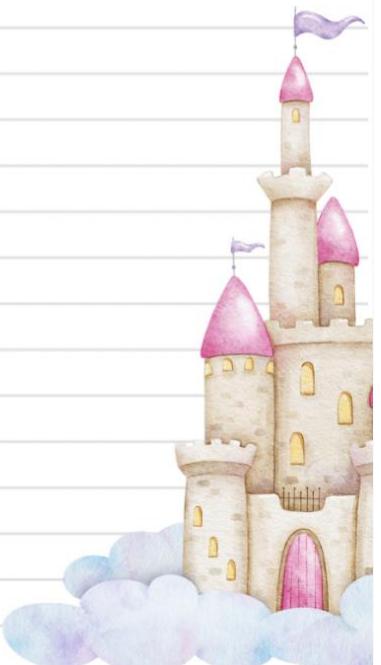
Sprintaufgabe

Einfach märchenhaft!



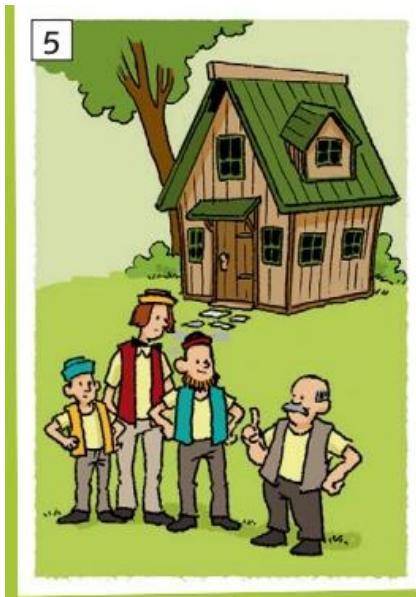
Schon fertig?

**Überlegt euch was an eurem Märchen besonders "märchenhaft" ist?
Notiert typische Merkmale, die auch in anderen Märchen vorkommen können.**



Coors //

IV. Märchenbilder⁴



⁴ Aus dem Deutschbuch „D wie Deutsch 5“, S. 146.

V. Märchenformulierungen

Es war einmal...

In einem fernen Land...

Und wenn sie nicht gestorben
sind, so leben sie noch heute.

Und wenn sie nicht gestorben
sind, so leben sie noch heute.

Und wenn sie nicht gestorben
sind, so leben sie noch heute.

Und wenn sie nicht gestorben
sind, so leben sie noch heute.

Und wenn sie nicht gestorben
sind, so leben sie noch heute.

Sie lebten glücklich und zufrieden bis
an ihr Ende.

Sie lebten glücklich und zufrieden bis
an ihr Ende.

Sie lebten glücklich und zufrieden bis
an ihr Ende.

Sie lebten glücklich und zufrieden bis
an ihr Ende.

Sie lebten glücklich und zufrieden bis
an ihr Ende.

VI. Lernlandkarte

Meine Lernlandkarte - Märchen

Auf der Lernlandkarte, trägst du Inhalte ein, die du in der Stunde gelernt hast. Du kannst auch Dinge notieren, die dir besonders gut in der Stunde gelungen sind, oder die du noch besser machen möchtest. So behältst du einen guten Überblick über deinen Lernerfolg.

